

Vom Umgang mit Alphetieren

Radolfzell (pes) Die Naturschutztage in Radolfzell bieten neben Vorträgen und Exkursionen auch zahlreiche Workshops und Diskussionen. Moderne Naturschützer arbeiten auf zahlreichen verschiedenen Ebenen, um den Erhalt einer artenreichen Umwelt zu erreichen. Neben der Arbeit an der Basis mit dem Bau und Aufhängen von Nistkästen sowie dem Kartieren von Artenvorkommen sind auch Kontakte in Politik und Wirtschaft nötig. Nicht immer sind die dortigen Entscheider auch Naturschützer. Da kann es schwierig werden, diese Entscheider - auch als Alphetiere bezeichnet - zu überzeugen. Doch wie kann man das machen?

Der Workshop von Rainer Manderla bei den Naturschutztagen widmete sich dieser Frage, um den Umweltaktivisten einen besseren Zugang zu solchen Personen und sichere Verhandlungsstrategien zu vermitteln. Mit Vorträgen und Gruppenarbeiten vermittelte der Kurs den Teilnehmern, wie Entscheider sich durchsetzen und welche Mittel sie dazu einsetzen. Rainer Manderla schlüsselte den Teilnehmern des Seminars diese Vorgehensweisen auf und gab ihnen Strategien mit auf den Weg. Neben sprachlichen und körper-sprachlichen Kompetenzen ist auch das Finden von Kompromissen wichtig bei der Erreichung der eigenen Ziele. Das Erkennen der verschiedenen Typen von Führungspersönlichkeiten ist dabei ein wichtiges Instrument bei der Verhandlungsführung, beim Erbsenzähler werden andere Verhandlungsstrategien benötigt als beim Visionär. Die Teilnehmer des Seminars erhielten dabei auch Tipps, wie sie sich bei einem Angriff eines Cholerikers verteidigen können und wie man Schlagfertigkeit trainieren kann.

Wichtig sei dabei, so der Seminarleiter, sich nicht in Hahnenkämpfen zu verstricken und "hart in der Sache und weich zu den Menschen" vorzugehen. Rainer Manderla ist freiberuflicher Seminarleiter, Trainer und Verhandlung-coach. Er setzt sich ebenfalls für den Naturschutz ein, der Kurs ist seine Art, sich für den Erhalt der Umwelt einzusetzen.



Konflikttrainer Rainer Manderla erklärte in einem ausverkauften Seminar die Psychologie von Entscheidern bei den Naturschutztagen in Radolfzell. BILD: PETER SCHMENCER